



Patientenlagerung auf der IPS

Anwendungsbeispiele
innovativer Lagerungsprodukte

TapMed 
SWISS

Herausgeber und Inhaber aller Rechte:

Peter Wilhelm
TapMed Swiss AG
Gumprechtstr. 33
6376 Emmetten

Projektleitung: Barbara Grüning
Texte und Konzeption: Katrin Schmidt
Fotos und Gestaltung: Thomas Berthel, Lisa Burghardt, Kathrin Langmann

Dieses Werk und insbesondere die enthaltenen Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Diese Broschüre ersetzt nicht die zweckbestimmenden Angaben des jeweiligen Herstellers der Produkte.

Die entsprechenden Gebrauchsanweisungen sind zu beachten.

© 2022

Quellenangaben:

- Bein, Th. | Bischoff, M. | Brückner, U. | Gebhardt, K. | Henzler, D. | Hermes, C. | Lewandowski, K. | Max, M. | Nothacker, M. | Staudinger, Th. | Tryba, M. | Weber-Carstens, S. und Wrigge, H.:
Oberkörperhochlagerung.
In: Lagerungstherapie in der Intensivmedizin, Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Berlin, 2009, Seiten 169-172
- Bein, Th. | Bischoff, M. | Brückner, U. | Gebhardt, K. | Henzler, D. | Hermes, C. | Lewandowski, K. | Max, M. | Nothacker, M. | Staudinger, Th. | Tryba, M. | Weber-Carstens, S. und Wrigge, H.:
Lagerungstherapie und Frühmobilisation zur Prophylaxe- oder Therapie von pulmonalen Funktionsstörungen.
In: Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI), AWMF, Register Nr. 001/015, Klasse: S2e, Seite: 10,30-33,44-51
- Blumberg, Petra und Prof. Dr. Büschner, Andreas: Lagern mit System.
In: Expertenstandard Dekubitusprophylaxe der Pflege. Osnabrück: Thieme Verlag, 2. Aktualisierung 2017 Cambridge Media im Auftrag von NPUAP, EPUAP und PPPIA: Prävention und Behandlung von Dekubitus: Kurzfassung Leitlinien. Erstveröffentlichung 2009, zweite Ausgabe veröffentlicht 2014
- Dreyer, Adrian: Lagerung in der ausserklinischen Beatmung.
In: Facharbeit zur schriftlichen Prüfung Pflegeexperte für ausserklinische Beatmung, 2014, Seite 10-17
- Huhn, Siegfried: Druckentlastend positionieren.
In: Die Schwester Der Pfleger, Dekubitusprophylaxe 56. Jahrg. 2/17, Seite 36-39
- Jes O. und Nydahl P.: Umgrenzende Positionierung.
In: Intensiv 5/10, Seite 253 – 260, Thieme Verlag
- Pietsch, U.-C., Vorwerk, C., Thieme, V. und Kaisers, U. X.: Präoperative Evaluation und anästhesiologisches Management bei Adipositas.
In: Perioperatives Management bei Patienten mit Adipositas, Schattauer GmbH, Adipositas 1/2010, Seite 20-25
- Stupeit, Steve und Bauerfeind, Gonda: Bewegung fördern, Druck entlasten.
In: Die Schwester Der Pfleger, Dekubitusprophylaxe 55. Jahrg. 12/16

Impressum	2
Quellenangaben	2
Inhaltsverzeichnis	3
Editorial	4
Einleitung	5
Rahmenbedingungen	6
Besondere Hinweise	7

Lagerungsbeispiele

Seitenlagerung	8-9
VATI-Positionierung	10-15
V-Lagerung	10-11
A-Lagerung	12-13
T-Lagerung und I-Lagerung	14-15
135° Lagerung	16-17
Herzbettlagerung	18-19
Frühmobilisation	20-21
Innovation Patiententransfer	22
Unsere Hersteller	22
Unser Service für Sie	23
Ihre Ansprechpartnerin	23



Katrin Schmidt

Schulungsleiterin TapMed AKADEMIE

Anwendungsberaterin
im Außendienst

Die bestmögliche Versorgung der Patienten, unter Berücksichtigung der Anforderungen aus ärztlicher und pflegerischer Sicht, war schon immer mein höchstes Ziel. Deshalb bin ich froh, Ihnen verehrte Leser und Leserinnen diese Broschüre präsentieren zu können.

Mit dieser Publikation werden Beispiele zur praktischen Umsetzung der Patientenpositionierung auf der Intensivstation gegeben, die als Orientierung für die Erstellung eigener Standards verwendet werden können.

Nutzen Sie gerne die Anregungen für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Pflegealltag.

Mit herzlichen Grüßen

Katrin Schmidt

Katrin Schmidt

Als Lagerung bezeichnet man die Unterstützung oder Durchführung eines bestimmten Positionswechsels des Patienten.

Die zielgerichteten Patientenpositionierungen im Rahmen einer Immobilität beeinflussen die Förderung des Genesungsprozesses.

Sie dienen der Druckentlastung, Schmerzlinderung, Pneumonie- und Kontrakturrenprophylaxe und werden zur Unterstützung von medizinischen sowie therapeutischen Massnahmen eingesetzt.

Bewegung des Körpers steigert die Durchblutung, fördert die Atemtätigkeit und die körperliche Wahrnehmung.

Lagerungsintervalle richten sich nach dem individuellen Bedarf und dem Wohlbefinden des Patienten.

Die in dieser Broschüre zusammengestellten Beispielpositionierungen sind aus meiner langjährigen Berufserfahrung als Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin sowie der jetzigen Tätigkeit als Anwendungsberaterin für Medizinprodukte in Zusammenarbeit mit Pflegefachkräften und Ärzten aus der Praxis entstanden.

Den Lesern dieser Broschüre empfehle ich die eigenen Erfahrungen und erworbenen Kenntnisse zu nutzen, um die hier beschriebenen Angaben zu überprüfen, denn alle Erkenntnisse unterliegen einem stetigen Wandel.

Rahmenbedingungen

Ziele für eine sichere Patientenpositionierung sind standardisierte Abläufe gemäss den Vorgaben der Fachgesellschaften sowie den Absprachen zwischen den Fachabteilungen.

Standards sollten für alle Mitarbeiter einer Organisation verbindlich sein, denn nur so dienen sie der Verbesserung von Qualität und Sicherheit.

Zielsetzung der Lagerungstherapie und Mobilisation

- Patientensicherheit
- Therapie pulmonaler Funktionsstörungen
- Dekubitus-, Pneumonie- und Kontrakturenprophylaxe
- Förderung der Mobilität, Atemaktivität und Körperwahrnehmung
- Rückenschonende Arbeitsweise

Massnahmen

- Beurteilung und Dokumentation der Risikofaktoren eines jeden Patienten
- Durchführung geeigneter prophylaktischer Massnahmen zur Vermeidung eines Dekubitus und einer Pneumonie
- Therapie pulmonaler Funktionsstörungen durch geeignete Lagerungsverfahren
- Patientenpositionierung nach vereinbarten Standards
- Anpassung der Positionierung an die individuellen Patientenbedürfnisse
- Mobilisation

Die hier vorgeschlagenen Lagerungsbeispiele wurden von der Autorin nach bestem Wissen und Gewissen unter Berücksichtigung der zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Broschüre allgemein anerkannten Fachstandards erarbeitet.

Sie stellen naturgemäss nur eine grundsätzliche Auflistung für die jeweilig zu standardisierende Lagerungsart dar, mit den erforderlichen Arbeitsschritten, Vorgehensweisen, Vorkehrungen und zu nutzenden Arbeitshilfen.

Sie sind als Unterstützung für die Erstellung hausinterner Richtlinien zur Lagerung auf der Intensivstation gedacht.

Allgemein gilt:

- Jede Veränderung der Patientenpositionierung bedarf einer erneuten Kontrolle und ggf. Lagekorrektur
- Mikrolagerungen sind möglichst durchzuführen
- Die Gebrauchsanweisungen der Produkte sind zu beachten
- Alle Produkte sind vor der Verwendung auf Unversehrtheit zu überprüfen
- VATI- und Dehnlagerungen müssen therapeutisch begleitet werden
- Zeitintervalle sind zu berücksichtigen

Eckdaten

Indikation:	Immobilie, lungengeschädigte Patienten
Ziele:	Verbesserung des pulmonalen Gasaustausches, Sekret- Mobilisation, Pneumonie- und Dekubitusprophylaxe, sichere Hygiene

Durchführung

- Ausgangsposition Rückenlagerung
- Kopf seitlich auf SleepAngel® Positionierer lagern
- Unter Stabilisierung des Kopf- und Nackenbereiches Patient auf die Seite drehen
- Patient auf die rückenseitig platzierte SleepAngel® Lagerungsschlange drehen
- Aufliegendes Schultergelenk hervorziehen, sodass kein Druck auf dem Plexus brachialis lastet
- Oberen Arm in Schulterhöhe auf SleepAngel® Lagerungsschlange ablegen
- Untere Beinextremität von oberem Bein durch Ablegen ebenfalls auf SleepAngel® Lagerungsschlange entlasten
- Knöchel-Polsterung mit FersenFix Fersenschutz
- Druckverteilung an Hüfte überprüfen
Optional: Mikrolagerungen zusätzlich mittels SleepAngel® Keil (o. Abb.) durchführen
- Patienten mit unilateralen Lungenschädigungen auf die gesunde Lungenseite lagern „Good-Lung-Down“

Artikel Nr. Bezeichnung

3012092	SleepAngel® Positionierer, 40 x 80 cm
3014001	SleepAngel® Lagerungsschlange Standard, 190 x 35 cm
HSO08	FersenFix Fersenschutz
Je nach Patient können SleepAngel® Lagerungsschlangen mit verschiedenen Stärken verwendet werden.	



Eckdaten

Indikation:	Respiratorische Störungen, verminderte Sekret-Mobilisation
Ziele:	Verbesserte Atemunterstützung und Sekret-Mobilisation durch Hohllagerung von Wirbelsäule und Schulterblättern, Dekubitusprophylaxe und sichere Hygiene

Durchführung

V-Lagerung

- Ein V bilden aus zwei SleepAngel® Positionierern, mit Berührungspunkt im Sakralbereich
- Schulterblätter auf Schenkel des V's legen
- Freilagerung von Hals und Wirbelsäule
- Beine physiologisch auf SleepAngel® Positionierer lagern
- Polsterung der Fersen mit FersenFix Fersenschutz

Therapeutischer Effekt:

- Dehnung basaler Lungenabschnitte
- Steigerung der Atmung in den lateralen Thorax-Bereichen

Artikel Nr. Bezeichnung

3012022	SleepAngel® Positionierer klein, 30 x 40 cm
3012092	SleepAngel® Positionierer gross, 40 x 80 cm
HSO08	FersenFix Fersenschutz
Je nach Patient können SleepAngel® Positionierer in verschiedenen Grössen verwendet werden.	



Eckdaten

Indikation:	Respiratorische Störungen, verminderte Sekret-Mobilisation
Ziele:	Verbesserte Atemunterstützung und Sekret-Mobilisation durch Hohllagerung von Wirbelsäule und Schulterblättern, Dekubitusprophylaxe und sichere Hygiene

Durchführung

A-Lagerung

- Bildung eines A's aus zwei SleepAngel® Positionierern oder einer Lagerungsschlange (o. Abb.)
- Berührungspunkte der SleepAngel® Positionierer, alternativ Spitze des A's der Lagerungsschlange unterhalb der HWS positionieren
- Kopf auf zusätzlichem Positionierer in Neutralstellung lagern
- Arme seitlich auf SleepAngel® Positionierer ablegen
- Beine physiologisch auf SleepAngel® Positionierer lagern
- Spitzfussprophylaxe und Fersenfreilagerung durchführen

Therapeutischer Effekt:

- Dehnung der apikalen Lungenabschnitte

Artikel Nr. Bezeichnung

3012022	SleepAngel® Positionierer klein, 30 x 40 cm
3012093	SleepAngel® Positionierer gross, 40 x 80 cm
Je nach Patient können SleepAngel® Positionierer in verschiedenen Grössen verwendet werden.	



Eckdaten

Indikation:	Respiratorische Störungen, verminderte Sekret-Mobilisation
Ziele:	Verbesserte Atemunterstützung und Sekret-Mobilisation durch Hohllagerung von Wirbelsäule und Schulterblättern, Dekubitusprophylaxe und sichere Hygiene

Durchführung

T-Lagerung (o. Abb.)

- Rippenbogen und Schulterblattspitzen werden frei gelagert
- SleepAngel® Positionierer liegt als Querkissen unterhalb des Schultergürtels
- Wirbelsäule liegt mittig direkt auf dem längs gelagerten SleepAngel® Positionierer auf
- Beine physiologisch auf SleepAngel® Positionierer lagern
- Spitzfussprophylaxe und Fersenfreilagerung durchführen
- T-Lagerung ist (besonders) für adipöse Patienten geeignet

I-Lagerung

- Platzierung eines Positionierers längs der Wirbelsäule zur Dehnung des gesamten Brustkorbes
- Beine physiologisch auf einem SleepAngel® Positionierer lagern
- Spitzfussprophylaxe und Fersenfreilagerung durchführen
- I-Lagerung ist (besonders) für schlanke Patienten geeignet

Therapeutischer Effekt beider Lagerungen:

- Dehnung des gesamten Brustkorbes
- Bessere Belüftung aller Lungenabschnitte
- Komplette Freilagerung des Rippenbogens

Artikel Nr. Bezeichnung

3012022	SleepAngel® Positionierer klein, 30 x 40 cm
3012093	SleepAngel® Positionierer gross, 40 x 80 cm



Eckdaten

Indikation:	ARDS, lungengeschädigte Patienten
Ziele:	Verbesserung des pulmonalen Gasaustausches, Sekret-Mobilisation, Dekubitusprophylaxe und sichere Hygiene

Durchführung

- Ausgangsposition Rückenlage
- Extremitäten zum Positionswechsel leicht anwinkeln
- Patient mit dem Rücken zur Bettkante mobilisieren
- Arm, über den der Patient gedreht wird, in Supinationsstellung unter das Gesäss legen
- SleepAngel® Lagerungsschlange vor dem Patienten platzieren
- Patienten in 135° Positionierung auf die SleepAngel® Lagerungsschlange drehen
- Oberes Bein auf der Lagerungsschlange ablegen
- Druckentlastung des Trochanter Major
- Kopf seitlich auf geeignetes Kopfpolster legen
- Oberliegenden Arm physiologisch neben dem Kopf auf SleepAngel® Positionierer in Pronationsstellung ablegen
- Rückseitigen Arm physiologisch in Supination lagern
- Knöchel-Polsterung mit FersenFix Fersenschutz

Artikel Nr. Bezeichnung

3014001	SleepAngel® Lagerungsschlange Standard, 190 x 35 cm
3012022	SleepAngel® Positionierer klein, 30 x 40 cm
HSO08	FersenFix Fersenschutz

Je nach Patient können SleepAngel® Lagerungsschlangen mit verschiedenen Stärken verwendet werden.



Eckdaten

Indikation:	Allgemeine Herz- und Lungenerkrankungen
Ziele:	Entlastung des Herzens, Verbesserung und Erhalt der Skelett- und Atemmuskelfunktion, Steigerung der kognitiven Kompetenz und des psychischen Wohlbefindens, Optimierung der Wahrnehmung durch ein erweitertes Sichtfeld, Förderung der Selbstsicherheit, bewusste und optimierte Nahrungsaufnahme, Dekubitusprophylaxe und sichere Hygiene

Durchführung

- Ausgangsposition Rückenlage
- Kopfteil des Bettes aufstellen
- Oberkörper im Bereich des Beckengürtels beugen
- Patient in sitzende Position bringen
- Bettebene zum Kopfteil hin senken
- Veränderung der gesamten Bettebene, sodass der Patient auf seiner zum Rücken hin geneigten Fläche sitzt
- SleepAngel® Keil als Rutschbremse unter die Oberschenkel vor die Sitzbeinhöcker legen
- Fussteil des Bettes absenken bis die Position der Körperhaltung in einem Schlafsessel ähnelt
- Kopf mit einem SleepAngel® Positionierer polstern
- Stabilisierung des unteren Schultergürtels durch SleepAngel® Lagerungsschlange
- Arme im 90° Winkel leicht gebeugt auf SleepAngel® Lagerungsschlange oder SleepAngel® Positionierer seitlich neben dem Körper ablegen
- Polsterung der Fersen mit FersenFix Fersenschutz
- Spitzfussprophylaxe mit SleepAngel® Positionierhilfen

Artikel Nr. Bezeichnung

3012022	SleepAngel® Positionierer klein, 30 x 40 cm
3012093	SleepAngel® Positionierer gross, 40 x 80 cm
3014001	SleepAngel® Lagerungsschlange, 190 x 35 cm
3012072	SleepAngel® Positionierer Keil, 40 x 20 x 10 cm
HS008	FersenFix Fersenschutz

Je nach Patient können SleepAngel® Lagerungsschlangen mit verschiedenen Stärken verwendet werden. Alternativ kann die SleepAngel® Lagerungsschlange gegen SleepAngel® Positionierer 40 x 80 cm oder SleepAngel® Still- und Relaxkissen ersetzt werden.



Eckdaten

Indikation:	Immobilie Patienten
Ziele:	Förderung der Bewegungsfähigkeit, Verbesserung und Erhalt der Skelett- und Atemmuskelfunktion, Steigerung der kognitiven Kompetenz und des psychischen Wohlbefindens, Optimierung der Wahrnehmung durch ein erweitertes Sichtfeld, bewusste und optimierte Nahrungsaufnahme, gezielte Spitzfussprophylaxe

Durchführung

- Zwei Pflegekräfte mobilisieren Patient in sitzende Position an die Bettkante
- Querbett-Sessel um den sitzenden Patienten positionieren und mit den Gurten am Bett befestigen
- Patient sitzt stabil an der Bettkante in aufrechter Sitzposition immer mit therapeutischer Begleitung
- Dauer der Mobilisation muss an die Patientenressourcen angepasst werden
- Zusätzliche Sicherung im Brust- und Beckenbereich durch Kombination mit ThoraXsafe® Stabilisierungsgurten
- Stabile Sitzposition durch Ergo-Step Tritte unterstützen

Artikel Nr. Bezeichnung

HSOCS01	CrossSeat - Querbett-Sessel
HSOHS-318	HSO Luftpumpe (elektrisch) für CrossSeat (o. Abb.)
HSOTF01	ThoraXsafe® Stabilisierungssystem für den Thorax
1170-T	Ergo-Step Tritt, Oberteil
1170-B	Ergo-Step Tritt, Unterteil

Zum CrossSeat - Querbett-Sessel ist ein passender Tisch separat erhältlich

HSOCST01	CrossSeat - Table (o. Abb.)
HSOCSTFIX	CrossSeat - Table Fixationselemente (o. Abb.)



Flat Slide Sheet - Gleittuch

Mit dem extrem gleitfähigen Flat Slide Sheet können Patienten schnell, sicher und mit geringem Kraftaufwand umgelagert, bewegt, gedreht und sogar aufgesetzt werden.

- Patientenbezogene Transfer- und Positionierungshilfe
- Scherkraftfreie Patientenumlagerung
- Rückenschonendes Arbeiten
- Geringer Personalaufwand
- Besonders geeignet für adipöse Patienten



Artikel Nr.

Bezeichnung

DFS70200X50SP

Flat Slide Sheet, Gleittuch, 70 x 200 cm / je Tuch

Unsere Hersteller



Die TapMed Swiss AG ist Ihr kompetenter Ansprechpartner für die Lieferung hochwertiger Medizinprodukte zur Patientenversorgung. Der Erfolg unseres Unternehmens steht auf drei Säulen:

Sicherheit & Qualität: Bereits bei der Auswahl unserer Lieferanten achten wir auf Zuverlässigkeit, Innovationskraft und höchste Produktqualität.

Unser Qualitätsmanagement überprüft regelmässig und engmaschig die Einhaltung aller Anforderungen.

Preis & Leistung: Zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit achten wir auf ein angemessenes und ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis. Durch die Optimierung der Beschaffungsprozesse können wir beste Qualität zu einem fairen Preis bieten.

Kompetenz & Wissen: „Das Gute ist der Feind des Besseren“ & „Leben ist Lernen“ - unter diesen Vorzeichen sind alle TapMed Swiss-Mitarbeitenden Profis auf ihrem Gebiet. In allen Bereichen bilden wir uns fort. Regelmässige interne und externe Schulungen helfen uns besser zu werden. Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Alle Produkte aus dem TapMed Swiss-Sortiment können unverbindlich erprobt werden.

Wir beraten Sie gerne

Ihr TapMed Swiss-Team

TapMed  **SWISS**

TapMed Swiss AG
Flurhofstrasse 15 · 6374 Buochs
Tel. +41 41 520 61 11 · info@tapmed-swiss.ch
www.tapmed-swiss.ch
